

## Presseinfo – 18. April 2021

### Feuerwehr professionell aufgestellt

Die Oberbürgermeisterkandidatin Carmen Haberstroh war bei der Feuerwehr zu Gast und hat sich dabei intensiv mit den Feuerwehrleuten ausgetauscht. „Ruck zuck waren vier Stunden vorbei. Die Zeit ist wie im Flug vergangen, soviel unterschiedliche Themen und Tätigkeiten habe ich in einem intensiven Rundgang kennenlernen dürfen“ so Carmen Haberstroh. Die Feuerwehr war bisher nicht in Ihrem Dezernat, so dass sie bisher nicht überall direkt involviert gewesen sei. Der Termin habe sie begeistert und zugleich auch motiviert. „Es ist ein Geschenk, dass Metzingen so eine professionell aufgestellte Feuerwehr hat“ sagt sie. Bei ihrem Besuch habe sie zudem gespürt wieviel Herzblut und Leidenschaft die Feuerwehrleute für ihre Aufgaben haben. Ganz aktuelles Beispiel sei die Corona-Testmöglichkeit in der Festkelter. Hier war die Stadt Metzingen dank der der Feuerwehr Vorreiter. Sie habe die Organisation und die Abläufe perfekt vorbereitet und kümmert sich nun in Zusammenarbeit DRK und DLRG darum, dass alle Bürger\*innen getestet werden können. Zudem hat die Feuerwehr auch frühzeitig die Schulen mit Tests versorgt und die Lehrer\*innen dort geschult. Früher als es in anderen Kommunen möglich war. Feuerwehrmann Jochen Wiedmann koordiniere dies hauptverantwortlich und mache zusammen mit allen Beteiligten einen super Job. Das habe sie auch aus vielen Rückmeldungen in anderen Gesprächen erfahren. Bei ihrem Besuch habe sie aber auch noch andere Einblicke gewonnen, die genauso bemerkenswert seien: „Viele wissen gar nicht, welche Aufgaben von der Feuerwehr geleistet werden und welcher Verantwortung die Feuerwehrleute gerecht werden müssen“. Dazu gehörte beispielsweise der vorbeugende Brandschutz oder vorausschauende Konzepte über Rettungsmöglichkeiten, die dann im Fall der Fälle über Leben und Tod entscheiden können. Dazu habe ihr Steffen Mack einige Beispiele gezeigt. Oder die Verantwortung, dass die Atemschutzvorrichtungen im Brandfall nicht versagen. Das habe ihr Jens

Stephan gezeigt, der trotz des eigentlich zu kleinen Raums im jetzigen Feuerwehrgebäude diese Anforderungen bestens bewerkstellte. „Das neue Gebäude ist ja in greifbarer Ferne“ sagt Jens Stephan. Gefallen hat Carmen Haberstroh auch, dass die Feuerwehr Trendsetter in Sachen Nachwuchsförderung und Digitalisierung sei. So habe Feuerwehrkommandant Hartmut Holder frühzeitig erkannt, dass es für die Feuerwehr eine Chance sein kann, FSJler zu beschäftigen. Manuel Knecht, der nun unter anderem die Schlauchpflege bei der Feuerwehr verantwortet, sei ein gutes Beispiel. Auch er war ehemals FSJler. „Manuel Knecht hat die Digitalisierung schon verinnerlicht – bei der Schlauchpflege werden Barcodes genutzt, mit denen einfach dokumentiert werden kann, wann die Schläuche geprüft worden sind“ erzählt Carmen Haberstroh von ihrem Rundgang. Das gewährleiste eine maximale Sicherheit für die Bürger\*innen und auch für die Feuerwehrleute. Genauso passiere das bei den Fahrzeugen und anderen Geräten. Bei ihrem Rundgang haben gerade Andreas Merz und Christoph Ott den Zustand und die Vollständigkeit der Fahrzeugausrüstung geprüft. „750 Einzelteile bei nur einem Fahrzeug sind das“ sagt Feuerwehrhauptbrandmeister Andreas Merz. Auch das wird alles digital und mit Barcode gemanagt. Jürgen Späth ergänzt das Team in der Stadtmitte und kümmert sich unter anderem um die umfangreichen Verwaltungsaufgaben. Die Feuerwehr Metzingen ist als Schwerpunktfeuerwehr mit Sonderfahrzeugen ausgestattet. Seit November 2001 rücken die Angehörigen der Kernstadtwehr zudem als First Responder aus und verkürzen dadurch das therapiefreie Intervall bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes.